

Beratungsstelle für Studierende mit Beh!nderung und chron!scher Erkrankung



Abbildung 1: Das Team der Beratungsstelle



Beratung suchen und finden

–

Ideen für effektive Öffentlichkeitsarbeit

1. Worum geht es? Warum ist das Thema wichtig?
2. Bisherige Maßnahmen/Erfahrungen an den Standorten
3. Projekte an der LMU München – „Botschafter Barrierefrei“
4. Intensiver Austausch – was geht und wer kann mich dabei unterstützen?

1. Worum geht es? Warum ist das Thema wichtig?

- Studie „beeinträchtigt studieren“: 43 % der befragten Stud. mit Beeinträchtigung kennen die Angebote der Beratungsstellen/Beauftragten nicht
- Erfahrung der Beratungsstelle der LMU: Viele kommen erst sehr/zu spät oder sagen „Ich wusste nicht, wo ich Hilfe finde/dass es euch gibt!“
- Früheres Bekanntwerden der möglichen Anlaufstellen könnte Schwierigkeiten verhindern

2. Bisherige Maßnahmen/Erfahrungen an den verschiedenen Standorten

- Welche Maßnahmen gibt es bereits?
- Welche Ideen gibt es noch?
- Welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
- Wie machen es andere Stellen/Institutionen an der Hochschule?

3. Projekte an der LMU München – 3.1. „Botschafter Barrierefrei“

Ziel und Durchführung:

- Rahmen: Einführungsveranstaltungen der Studiengänge (> 100 verschiedene)
- Durchführung und Organisation durch Hilfskräfte, damit mögl. wenig Aufwand für Veranstaltende entsteht
- Nur 2-3 Minuten zu Beginn, da Abläufe eng gestrickt
- Hk. trägt Text vor und zeigt PPT zur visuellen Unterstützung (Link Homepage, E-Mail-Kontakt, ggf. Termin Begrüßungsveranstaltung der Beratungsstelle)

Kontaktaufnahme:

- Über Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren bzw. Fachstudienberatungen oder Fachschaften

Alternativen, falls gepl. Durchführung nicht geht:

- Flyer/Infomaterialien auslegen, ausführlicher Vortrag, Veranstaltende stellen es selber vor, Artikel in Newsletter des Fachs, Einbindung in Internetauftritt

Ergebnisse:

- WiSe 2012/13 = 3200 Erstsemesterstudierende
 - Pilotphase, nur große Veranstaltungen
- SoSe 2013 = 165 Erstsemesterstudierende
 - Sehr wenige Erstsem. im Sommersemester
- WiSe 2013/14 = 6733 Erstsemesterstudierende
 - Großer Teil der Erstsem.

→ Die Hälfte der an der Begrüßungsveranstaltung der Beratungsstelle Teilnehmenden haben laut Evaluation über Botschafter davon erfahren

Tücken:

- Teilweise Unverständnis/Unwissen der Ansprechpersonen → gezielte Sensibilisierung nötig
- Größerer Zulauf nach Projekt (zu Semesterbeginn ohnehin viel Beratungsbedarf)

Positive Effekte:

- Auch Lehrende/Veranstaltende erfahren von Beratungsstelle
- Auch Kommilitoninnen/Kommilitonen können weiterempfehlen; haben so schon einmal davon gehört

3. Projekte an der LMU München – 3.2. Weitere Möglichkeiten

Wie erfahren Studierende noch von der Beratungsstelle?

- Ermittlung über Abfrage vor Beginn der Beratung:
→ Wie haben Sie von dem Beratungsangebot erfahren?

Häufigste Nennungen: Homepage, Botschafter,
Begrüßungsveranstaltung, Studentenwerk,
Fachstudienberatung/Lehrende

= Wichtige Aspekte: **Vernetzung, Platzierung auf der
Homepage der Hochschule**

Weitere Anknüpfungspunkte/Ideen

- Vernetzung vorantreiben: Fachstudienberatung, Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren, Kollegenkreis
- Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Projekten: Peer2Peer-Mentoring (Studieneingangsphase), Mentoringprogramm (Berufseinstieg)
- Eigene Projekte: Lehrendenschulung, Flyer, Newsletter, Ausbau der Homepage
- Externe Partner: Podiumsdiskussionen, Kontakt zu Verbänden, Studentenwerk, Interviews

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!